



Netzwerk Menschenrecht Opferhilfe Mensch e.V.

zur Wahrung, Umsetzung, Förderung und zum Schutz des Recht zu Recht

OM e.V. - Bielfeldtweg 26 in [D-21682] STADE, Tel.: 0049-4141-8609142 Fax: 0049-4141-8609143

Opferhilfe Mensch - Bielfeldtweg 26 in [D-21682]STADE

Recht durchsetzung 20091122-ZEB-001-1-1 > [D-23946] - Haftung KOSECK Opferhilfe Mensch

Wilfried Andreas KOSECK

Ostseeallee 12

[DE-23946] BOLTENHAGEN

09.08.2017 n. Chr.

**Recht durchsetzung
20091122-ZEB-001-1-1 > [D-23946] - Haftung KOSECK Opferhilfe Mensch**

Wilfried Andreas KOSECK,

sie waren vom 01.07.2015 bis zum 27./28.02.2017 verantwortlich im Vorstand für die Opferhilfe Mensch. Sie wurden vom Michael KAROLUS seit Monaten mehrfach aufgefordert

Beweis: Anlage

1. Vorstandssitzung vom 02.04.2017 - 5 Seiten
2. Einschreiben Einwurf RH 1666 2660 6 DE
3. Mail vom 12.03.2017 - Betreff Übergabe
an die opferhilfe-mensch@t-online.de mit Anlage 1 als pdf
4. Erinnerung
Mail vom 17.04.2017 - Betreff OM Schäden ging am 13.04. an Wilfried Einschreiben

alle Dokumente zur Entlastung abzugeben, doch bisher sind die Dokumente und Unterlagen nicht herausgegeben worden. Vielmehr haben sie sich offensichtlich und offenkundig wie eine Person auf der Flucht versteckt und Diffamierung des Netzwerk Menschenrecht in der Öffentlichkeit betrieben, denn ihnen wird Untreue durch vereinschädiges Verhalten in § 4 OM-Satzung und Betrug

- Förderung von Separatisten und Dissidenten gegen das Netzwerk Menschenrecht
- öffentliche Diffamierung und Aussetzung von Menschenrechtlern
- Verhinderung von Schadenersatzzahlungen
- offensichtliche und offenkundige Veruntreuung durch Weiterzahlung des Gehaltes und sonstige Begünstigungen auch nach dem Arbeitsverhältnis des Programmierers und bei anderen Personen
- bei gleichzeitiger Unterlassung der Mietzahlungen für das Büro
- Vertragsbruch (Arbeitsvertrag OESTREICH / YALUEEMDE)

vorgeworfen.

Der Begriff des Schaden enthält sämtliche immaterielle und materielle Folgen einer

- **unerlaubten Handlung,**
- **einer ungerechtfertigten Bereicherung,**
- **einer Geschäftsführung ohne Auftrag ("Negotiorum gestio") oder**
- **eines Verschuldens bei Vertragsverhandlungen ("Culpa in contrahendo")**

und umfaßt neben dem immateriellen und materiellen **Schaden den Folgeschaden und Folgebeseitigungsschaden.**

Wir folgen derzeit der Feststellung der Vostandssitzung vom 02.04.2017, da sie ihre Entlastung vorsätzlich verhindern. Das gilt auch für den Mischa-Xavier FASCHER.

Sie haben bis zum heutigen Tag keinen Beweis ihrer öffentlichen Verleumdungen, Beschuldigungen und Beleidigungen gegen mustafa-selim von Amasya vorgelegt, gleichzeitig jede Aufklärung verhindert, in dem sie sich unbekannt verzogen und die Dokumente der Opferhilfe Mensch bisher vorenthalten haben. Das sind Vereinsunterlagen.

Sie haben auch nach dieser Zeit diverse öffentliche Verleumdungen im Netzwerk Menschenrecht betrieben und sind verantwortlich dafür, daß die Genesis-Datenbank und die Programmierung einen unwiderruflichen Schaden erlitten hat.

mustafa-selim von Amasya macht wegen öffentlicher Erniedrigung durch Verleumdung Schadenersatz gegen sie, -Wilfried Andreas KOSECK-, geltend. Außerdem sind die Rechnungen vom Büro nicht abgerechnet worden, so wie sie es selbst verlangt haben.

Sie haben ohne Einzelnachweis diverse Beträge und ohne Absprache 2017 an Andreas SÖCHTIG sowie an Patrick OESTREICH / YALUEEMDE gegen den Arbeitsvertrag ausgezahlt, wie es aus den Restkontoauszügen zu entnehmen war.

Da sie sich dem Gerichtshof der Menschen unterworfen haben, wird dieser darüber von Amts wegen feststellen müssen. Inzwischen ist bewiesen, daß mustafa-selim von Amasya oder die Person SÜRMELEI **schriftlich keinen Betreuer benötigt**, und **bei ihnen sind wir Uns nicht sicher**. Menschen die rechtfähig sind (Art. 19 GG), wie mustafa-selim von Amasya und seiner Person SÜRMELEI unterliegen nicht der Jurisfiktion und sind selbstverständlich nicht prozeß- und straffähig, wie völkerrechtlich in ECHR 75529/01 verbindlich festgestellt ist!

Sämtliche Dokumente der Opferhilfe Mensch, einschließlich aller Verträge und Urkunden (Fahrzeugbrief vom GOLF) sind an Mich,

Herbert JUNG
Vorstand Opferhilfe Mensch e.V.
Bielfeldtweg 26
[DE-21682] STADE

bis zum 18.08.2017 - 24: 00 Uhr zu übersenden.

Das gilt auch für alle sonstigen Dokumente und Gegenstände, die sie von Klaus-Werner HAGEL vom ZEB und IZMR bekommen haben.

Sie können sich zu ihrer Entlastung die Beweise aus den Dokumenten der Opferhilfe Menschen kopieren, von denen sie meinen, Mustafa-Selim von Amasya habe Betrug begangen. Wir weisen sie darauf hin, daß nach Art. 53, 59 EMRK gemäß Art. 25 in §130 StGB strafbar verboten ist, zwingend anerkannte Menschenrechtstopfer in Verruf zu bringen, weil die Wahrung anerkannten Menschenrecht durch Volksverhetzung öffentlich von ihnen verleumdet wird.

Zu ihren wirren Argumenten können Wir ihnen mitteilen, daß sie derzeit nicht entlastet und Wir die Schuld von ihnen nicht übernehmen können und werden, da 4200 Menschen von ihnen in konkrete Gefahr gebracht worden sind und konkrete Schadenersatzforderungen gegen sie bestehen, die Wir von der Opferhilfe Mensch e.V. weiterleiten.

Wir wissen inzwischen auch, daß sie hinter den Schäden von der württembergischen Versicherung stehen und machen sie verantwortlich. Neben den vielen Obligationen muß der Schaden von ihnen in Höhe von 59.500,00 Euro an die Opferhilfe Mensch e.V. bezahlt werden. Diese Summe werden Wir in den nächsten Tagen von ihnen verlangen, da sie der Verursacher des Schadens bei der Versicherung sind.

Der Gesamtschaden ist derzeit nicht übersehbar. Wir weisen sie auf die Veröffentlichung über Zersetzung hin.

<http://www.schuft-datenbank.org/zersetzung-netzwerk-mr.html>

herbert von Wuppertal, Vorstand Opferhilfe Mensch e.V.



Netzwerk Menschenrecht Opferhilfe Mensch e.V.

zur Wahrung, Umsetzung, Förderung und zum Schutz des Recht zu Recht

OM e.V. - Bielfeldtweg 26 in [D-21682] STADE, Tel.: 0049-4141-8609142 Fax: 0049-4141-8609143

Opferhilfe Mensch - Bielfeldtweg 26 in [D-21682]STADE
 Rechtdurchsetzung 20091122-ZEB-001-1-1 > [D-23946] - Haftung KOSECK Opferhilfe Mensch
 Wilfried Andreas KOSECK
 Ostseecallee 12

[DE-23946] BOLTENHAGEN

09.08.2017 n. Chr.

Rechtdurchsetzung 20091122-ZEB-001-1-1 > [D-23946] - Haftung KOSECK Opferhilfe Mensch

Wilfried Andreas KOSECK,

sie waren vom 01.07.2015 bis zum 27./28.02.2017 verantwortlich im Vorstand für die Opferhilfe Mensch. Sie wurden vom Michael KAROLUS seit Monaten mehrfach aufgefordert

Beweis: Anlage

1. Vostandssitzung vom 02.04.2017 - 5 Seiten
2. Einschreiben Einwurf RH 1666 2660 6 DE
3. Mail vom 12.03.2017 - Betreff Übergabe
an die opferhilfe-mensch@t-online.de mit Anlage 1 als pdf
4. Erinnerung
Mail vom 17.04.2017 - Betreff OM Schäden ging am 13.04. an Wilfried Einschreiben

alle Dokumente zur Entlastung abzugeben, doch bisher sind die Dokumente und Unterlagen nicht herausgegeben worden. Vielmehr haben sie sich offensichtlich und offenkundig wie eine Person auf der Flucht versteckt und Diffamierung des Netzwerk Menschenrecht in der Öffentlichkeit betrieben, denn ihnen wird Untreue durch vereinschädiges Verhalten in § 4 OM-Satzung und Betrug

- Förderung von Separatisten und Dissidenten gegen das Netzwerk Menschenrecht
- öffentliche Diffamierung und Aussetzung von Menschenrechtlern
- Verhinderung von Schadenersatzzahlungen
- offensichtliche und offenkundige Veruntreuung durch Weiterzahlung des Gehaltes und sonstige Begünstigungen auch nach dem Arbeitsverhältnis des Programmierers und bei anderen Personen
- bei gleichzeitiger Unterlassung der Mietzahlungen für das Büro
- Vertragsbruch (Arbeitsvertrag OESTREICH / YALUEEMDE)

vorgeworfen.

Registergericht GdM, Balxert Tower, 18, Avenue Louis-Casaf, [CH-1209] GENEVA VR 20150701-OM-0010101-001
 * öffentliche Urkunde: Landes-Notariat (Heiko ZIER): StA: 1015:00013, Referenz 15Z2014 zu Urkundsrolle Nr. 2024/15 Z

Der Begriff des Schaden enthält sämtliche immaterielle und materielle Folgen einer

- **unerlaubten Handlung,**
- **einer ungerechtfertigten Bereicherung,**
- **einer Geschäftsführung ohne Auftrag ("Negotiorum gestio") oder**
- **eines Verschuldens bei Vertragsverhandlungen ("Culpa in contrahendo")**

und umfaßt neben dem immateriellen und materiellen **Schaden den Folgeschaden und Folgebeseitigungsschaden.**

Wir folgen derzeit der Feststellung der Vostandssitzung vom 02.04.2017, da sie ihre Entlastung vorsätzlich verhindern. Das gilt auch für den Mischa-Xavier FASCHER.

Sie haben bis zum heutigen Tag keinen Beweis ihrer öffentlichen Verleumdungen, Beschuldigungen und Beleidigungen gegen mustafa-selim von Amasya vorgelegt, gleichzeitig jede Aufklärung verhindert, in dem sie sich unbekannt verzogen und die Dokumente der Opferhilfe Mensch bisher vorenthalten haben. Das sind Vereinsunterlagen.

Sie haben auch nach dieser Zeit diverse öffentliche Verleumdungen im Netzwerk Menschenrecht betrieben und sind verantwortlich dafür, daß die Genesis-Datenbank und die Programmierung einen unwiderruflichen Schaden erlitten hat.

mustafa-selim von Amasya macht wegen öffentlicher Erniedrigung durch Verleumdung Schadenersatz gegen sie, -Wilfried Andreas KOSECK-, geltend. Außerdem sind die Rechnungen vom Büro nicht abgerechnet worden, so wie sie es selbst verlangt haben.

Sie haben ohne Einzelnachweis diverse Beträge und ohne Absprache 2017 an Andreas SÖCHTIG sowie an Patrick OESTREICH / YALUEEMDE gegen den Arbeitsvertrag ausbezahlt, wie es aus den Restkontoauszügen zu entnehmen war.

Da sie sich dem Gerichtshof der Menschen unterworfen haben, wird dieser darüber von Amts wegen feststellen müssen. Inzwischen ist bewiesen, daß mustafa-selim von Amasya oder die Person SÜRMELE **schriftlich keinen Betreuer benötigt**, und **bei ihnen sind wir Uns nicht sicher**. Menschen die rechtfähig sind (Art. 19 GG), wie mustafa-selim von Amasya und seiner Person SÜRMELE unterliegen nicht der Jurisfiktion und sind selbstverständlich nicht prozeß- und straffähig, wie völkerrechtlich in ECHR 75529/01 verbindlich festgestellt ist!

Sämtliche Dokumente der Opferhilfe Mensch, einschließlich aller Verträge und Urkunden (Fahrzeugbrief vom GOLF) sind an Mich,

Herbert JUNG
Vorstand Opferhilfe Mensch e.V.
Bielfeldtweg 26
[DE-21682] STADE

bis zum 18.08.2017 - 24: 00 Uhr zu übersenden.

Das gilt auch für alle sonstigen Dokumente und Gegenstände, die sie von Klaus-Werner HAGEL vom ZEB und IZMR bekommen haben.

Registergericht GdM, Balxert Tower, 18, Avenue Louis-Casaf, [CH-1209] GENEVA VR 20150701-OM-0010101-001
* öffentliche Urkunde: Landes-Notariat (Heiko ZIER): StA: 1015:00013, Referenz 15Z2014 zu Urkundsrolle Nr. 2024/15 Z

Sie können sich zu ihrer Entlastung die Beweise aus den Dokumenten der Opferhilfe Menschen kopieren, von denen sie meinen, mustafa-selim von Amasya habe Betrug begangen. Wir weisen sie darauf hin, daß nach Art. 53, 59 EMRK gemäß Art. 25 in §130 StGB strafbar verboten ist, zwingend anerkannte Menschenrechtöper in Verruf zu bringen, weil die Wahrung anerkannten Menschenrecht durch Volksverhetzung öffentlich von ihnen verleumdet wird.

Zu ihren wirren Argumenten können Wir ihnen mitteilen, daß sie derzeit nicht entlastet und Wir die Schuld von ihnen nicht übernehmen können und werden, da 4200 Menschen von ihnen in konkrete Gefahr gebracht worden sind und konkrete Schadenersatzforderungen gegen sie bestehen, die Wir von der Opferhilfe Mensch e.V. weiterleiten.

Wir wissen inzwischen auch, daß sie hinter den Schäden von der württembergischen Versicherung stehen und machen sie verantwortlich. Neben den vielen Obligationen muß der Schaden von ihnen in Höhe von 59.500,00 Euro an die Opferhilfe Mensch e.V. bezahlt werden. Diese Summe werden Wir in den nächsten Tagen von ihnen verlangen, da sie der Verursacher des Schadens bei der Versicherung sind.

Der Gesamtschaden ist derzeit nicht übersehbar. Wir weisen sie auf die Veröffentlichung über Zersetzung hin.

<http://www.schuft-datenbank.org/zersetzung-netzwerk-mr.html>



Herbert von Wuppertal

herbert von Wuppertal, Vorstand Opferhilfe Mensch e.V.



Netzwerk Menschenrecht Opferhilfe Mensch

zur Wahrung, Umsetzung, Förderung und zum Schutz des Recht zu Recht

Opferhilfe Mensch - Bielfeldweg 26 in [D-21682]STADE

Bielfeldweg 26 in [D-21682]STADE

Tel.: 0049-4141-8609142

Fax: 0049-4141-8609143

An den IZMR
An die Vereinsmitglieder der Opferhilfe
An die Beschuldigten (ehemalige
Vorstandschaft der Opferhilfe Mensch)

Vorstandsitzung 02.04.2017 nach Jesus Christus Geburt

Tagesordnung: Weitere Vorgehensweise Straftaten der alten Vorstandschaft

Bei der Opferhilfe Mensch wurde am 01.04.2017 neu gewählt und öffentlich mitgeteilt:

1. Vorstand: Michael KAROLUS
2. Vorstand: Enrico HABIGER
3. Protokoll: Andrea OSCHESKI
4. Kasse: Enrico HABIGER

Die Vergangenheit und die Vorwürfe gegen die alte Vorstandschaft, bzgl. Unterstützung von Völkerrechtsverletzungen in Hinblick auf Datenklau und -mißbrauch von über 4.200 geschützten Personen im Genfer Abkommen IV wurden am 02.04.2017 nach Jesus Christus Geburt genauer betrachtet. Es wurde festgestellt, daß Wilfried-Andreas Koseck

- sich aus Hamburg ohne Bekanntgabe der Anschrift entfernt hat
- sich weigert an der Aufklärung bei den Straftaten des Patrick Oestreich mitzuwirken
- wahrscheinlich Straftaten gebilligt, belohnt hat oder daran beteiligt ist
- Dokumente, Unterlagen und sonstige Geräte des Vereins OM immer noch nicht übersandt hat
- nach Durchsicht wegen Untreue und Veruntreuung sich verantworten muß

Wilfried Andreas Koseck soll per förmliche Zustellung an seine Adresse die Herausgabe der Dokumente, Unterlagen und Geräte nochmals aufgefordert werden. Er soll detailliert in einer Stellungnahme zu dem Programm- und Datenbankdiebstahl sich äußern, da sonst negative Feststellungen erfolgen können.

Es ist unstrittig aus den Kontounterlagen der Bank zu erkennen, daß er die satzungsgemäßen Zwecke nicht eingehalten und verletzt hat, und im Gegenzug die Straftaten des Patrick Oestreich finanziert hat, nachdem die Straftaten offensichtlich und offenkundig waren.

Mischa-Xavier Fascher wird beschuldigt bis zum 27./28.03.2017 seine Aufsichtspflicht als 2. Vorsitzender des Vereins verletzt zu haben, und ab dem 27./28.03.2017 gegen den Vertrag und gegen die Mitwirkungspflicht verstoßen zu haben, weiteren Schaden abzuwenden, in dem er die Kontodaten an die Bank zurückversandt und den Verein ausgesetzt hat. Er hat nach diesem Termin die Beihilfe zur Aussetzung und Verdunkelung der Taten von Wilfried Andreas Koseck geleistet.

Es entstand ein erheblicher Schaden an über 4.200 zugehörigen Menschen und beim IZMR und ZEB. Die gesamten Aufwendungen für die Programmierung wurden in diesem Zusammenhang ins Absurde geführt. Mehrere Strafanzeigen bei der Staatsanwaltschaft sind inzwischen eingegangen. Patrick Oestreich und Wilfried Andreas Koseck haben sich nicht umgemeldet und wohnen auch nicht mehr dort, wo die Meldeanschrift noch besteht.

Sie verweigern jeden Zugang zu der Software und Hardware und haben Schäden erzeugt, für die sie haften müssen. Selbst wenn der Vorwurf nicht stimmen würde, sind sie für die Schäden haftbar, da sie den Schaden mit der Verletzung der Mitwirkungspflicht und durch Geheimhaltung aufrecht erhalten, so daß die Aufklärung verhindert wird.

Für die internationale folgende Schleimschlacht werden insbesondere Wilfried Andreas Koseck und Patrick Oestreich verantwortlich gemacht. Alle diese Tatbestände sind gegen den Sinn und Zweck des Vereins gerichtet und haben Schäden verursacht.

Es wird eine Kommission eingerichtet, die die berechtigten Ansprüche von den Opfern prüfen soll. Ferner haben sich die am Datenbankklau Beschuldigten sich heute zu einer separaten Sitzung getroffen, deren Teilnehmer aus der Teilnehmerliste hervorgehen. Ihrem Verhalten nach, vor allem seitens Alvin Perkmann, der schrieb, daß Patrick Oestreich nicht die Datenbank geklaut habe, obwohl dieser auf die Daten Vollzugriff mit dem Programmierungsauftrag hatte, und auch Alvin Perkmann sich an der Aufklärung nicht beteiligt, müsse man von einer Kollektivtat und einer notwendigen Kollektivhaftung ausgehen.

An das Ergebnis der Kommission sind die Beschuldigten gebunden.

Das IZMR und ZEB haben Ansprüche allein wegen der Programmierung in Höhe von 1.250.000,00 Euro gestellt, da die Inhaber- und Urheberrechte verletzt wurden. Der Austritt der Zugehörigen und die weitgehende Schädigung auf Grund der Datenschutzverletzungen konnten noch nicht langfristig bewertet werden. Tausende Menschen sind in Gefahr gebracht worden, und befinden sich derzeit weiterhin in Gefahr. Die gestohlenen Daten sind an andere Organisationen weitergereicht worden, die durch dieses Verhalten erst möglich geworden sind.

Trotz dieser schweren Nachteile verweigert Wilfried Andreas Koseck die Mitwirkung zur Schadensminderung. Er verstößt immer wieder gegen die Satzung der Opferhilfe, da er den humanitären Organisationen wesentlich schadet, denn das gesammelte Geld der Opferhilfe steht nicht Verbrechern und Verbrechen zur Verfügung, sondern den Organisationen, die diese Gelder gespendet wurden. Diese Straftaten fanden unter Vorsatz statt. Als Ziel wird die Vernichtung der zwingend-humanitären global-prärogativen Nichtregierung-Organisation IZMR. Es wird auch festgestellt, daß der Verein als Unterorganisation des IZMR gemäß dem Satzungszweck wirkt.

Inzwischen muß alles neu programmiert werden. Die Kosten der Programmierung fallen Wilfried Andreas Koseck und Patrick Oestreich in der Gemeinschaftshaftung zu. Sie haben auch diese Kosten und Auslagen zu tragen.

Sämtliche Unterlagen und Dokumente des Vereins sind von der alten Vorstandschaft bis zum 30.04.2017 nach Jesus Christus Geburt zu übersenden an den 1. Vorstand. Außerdem sind von allen Aussagen unabdingbar wann, wo und wie sie vom Softwareklau des Patrick Oestreich erfahren haben. Die beauftragte Arbeit hat Patrick Oestreich nie an den Auftraggeber Mustafa Selim SÜRMELEI abgegeben. Stattdessen wurde Patrick Oestreich vom alten Vorstand nach begangener Straftat noch eingeladen, Vereinsmitglied zu werden. Ein Verein kann niemals Mitglieder behalten, die ihm schaden oder einer beschuldigte Straftäter gegen den Verein aufnehmen. Alleine dieses Verhalten erhärtet den Verdacht der Komplizenschaft gegen den alten Vorstand.

Ab dem 15.04.2017 wird der Gerichtshof der Menschen aktiv geschaltet in dieser Angelegenheit.

Gesperrt bei den Wahlen am 01.04.2017 waren Feststellung:

gemäß Notstandsvereinbarung vom 27./28.02.2017 und die Benachrichtigung der bisherigen Vereinsmitglieder über eine Neuwahl sind keine Rückmeldungen von

Joannis Joannoglou, Sandberg 114a, [D-25335] Elmsborn
 Michail-Xavier FASCHER, Kaiser-Friedrich-Ufer 25, [D-20253] Hamburg
 Rene Nicole Urban, Kaiser-Friedrich-Ufer 25, [D-20253] Hamburg
 Wilfried Andreas Koseck, Grete-Neveermann-Weg 4, [D-22559] Hamburg

gekommen. Die Anschriften der Familie Lederer waren falsch (siehe Anlage retour).

Hans-Jürgen Lederer, c/o Malerbetrieb Hamburger Str. 7, [D-22941] Bargtheide
 Christa Lederer, c/o Malerbetrieb Hamburger Str. 7, [D-22941] Bargtheide
 Als Frist zur Antwort wurde der 17.03.2017 mit Sperrwirkung der Verfristung bestimmt.
 Keine Antwort wurde als Austritt und Zustimmung bewertet, da es sich um eine notwendige Erklärung handelte. Diese Mitglieder sind ausgeschieden.

Gegen

Joannis Joannoglou, Sandberg 114a, [D-25335] Elmsborn
 Michail-Xavier FASCHER, Kaiser-Friedrich-Ufer 25, [D-20253] Hamburg
 Wilfried Andreas Koseck, Grete-Neveermann-Weg 4, [D-22559] Hamburg

steht noch ein außerordentliches Ausschlußverfahren wegen Untreue und Beihilfe bevor. ___

STADE / WILDENBERG, 02.04.2017 nach Jesus Christus Geburt


 Im HI. Auftrag nach §12 BGB
 Wird auf das Grundrecht nicht ver-
 Zichtet

Hinweis bei Obligation - Rubrum, Rechtswahl und Gerichtstand:



Gerichthof der Menschen
Belpstraße 4 in [CH-3074] MURI / BERN

Durch Vertrag StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918 ist der Gerichthof der Menschen gemäß § 2 BeurkG als Globalrechtbund öffentlich-rechtlich zum Schutz des Menschen nach Art. 25, 140 GG, Art. 73 UN-Charta, Art. 142-149 genfer Konvention zum Schutz vor der Zivilperson (am 1. Freitag nach der 21 völkerrechtlichen Tagesfrist vom 01.09.2013) am 27.09.2013 unmittelbar und rechtmäßig in Kraft getreten, nach dem durch die Veröffentlichung im Osservatore Romano der Erlaß „motu proprio“ des Vatikanum vom apostolischen Palast, am 11.07.2013 im ersten Jahr seines Pontifikats zum 01.09.2013 zum Schutz der Menschenwürde promulgiert wurde. Die Funktionsimmunität von profanen Beamten im Völkerrecht ist für die Bestimmung des Gerichthof der Menschen natürlich aufgehoben worden.

Durch StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918 ist der Landesnotar nach dem Notargesetz der gesetzliche Vertreter des Landes unter der deutschen Verfassung vom 11.08.1919 nach Art. 6, 50 EGBGB durch Vertrag von Saint-Germain vom 10.09.1919 Deutsch-Österreich gemäß Art. 123 GG. Die Urkunde des Gerichthof der Menschen ist original akkreditiert beglaubigt mit zusätzlichem internationalen Charakter nach dem haager Abkommen über die internationale Überbeglaubigung und dem wiener Übereinkommen des Recht des Vertrages.

Obligationen gegen Vertragsbedienstete (Behördenbedienstete) können dann in der SCHUFT-Datenbank (im Gegensatz zu SCHUFA) eingetragen werden. Die Vollstreckung erfolgt über das Internationale Zentrum für Menschenrecht.

Quelle:

Vollzug des Völkerrecht - Art. 142-149 genfer Abkommen IV. - Vertrag 0.518.51

SR 0.518.51

<http://www.ialana.de/files/pdf/arbeitsfelder/frieden/humanit%C3%A4res%20v%C3%B6-recht/Buch-GA.pdf>

VStGB

<https://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/vstgb/gesamt.pdf>

**UN-RES A/66/462/Add.2, UN-RES 43/225, UN-A/RES/66/164,
 UN-A/RES/53/144, UN-A/RES/53/625/Add. 2, UN-DOC A/C.5/43/18 sowie
 UN-Resolution A/RES/217, UN-Doc. 217/A-(III) 56/83 zu ILC gemäß Art. 73 UN-Charta
 gemäß Art. 25 GG nach natürlich-völkerrechtlichem Vertrag
 Art. 1, 125, 127 im Vertrag 0.518.42 genfer Abkommen
 Art. 1, 142, 144 im Vertrag 0.518.51 genfer Abkommen**



Deutsche Post
 EINSCHREIBEN (Empfängerfirma)
 EINSCHREIBEN (Empfänger)
 EINSCHREIBEN (Empfängerfirma)
 EINSCHREIBEN (Empfänger)
 INT. MACHNAME (Fernbestimmung)
 INT. MACHNAME (Fernbestimmung)
 RH 24 330 129 ODE
 R

Deutsche Post
Zurück
 Empfänger/Firma unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln.
 Empfänger verzogen. Einwilligung zur Weitergabe der neuen Anschrift liegt nicht vor.
 Annahme verweigert.
 Empfänger soll verstorben sein.
 Nr. 740/Motiv 912-510-100
 Deutsche Post
 Rücksendung zum
 ZURÜCK

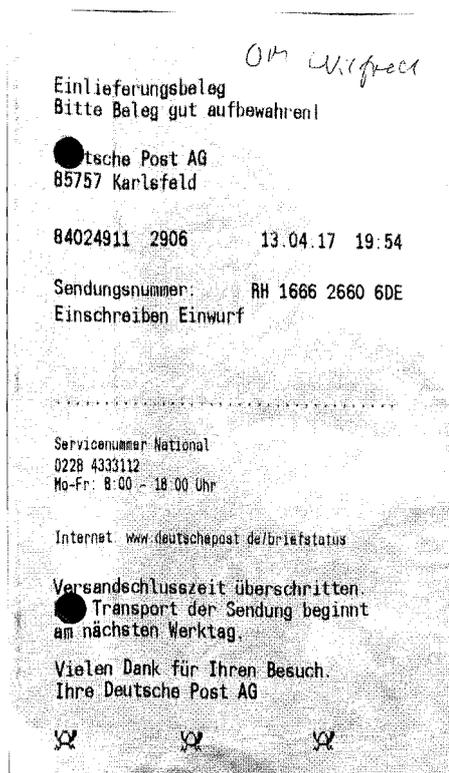
zur Wahrung.
 Öffentlich. Mensch. - Briefkästchen 26 in ID-218921 STADE
 Hans-Jürgen Lederer, c/o Malerbetrieb
 Hamburger Str. 7
 [D-22941] BARGTEHEIDE

Öffentlich. Mensch. - Briefkästchen 26 in ID-218921 STADE
 Christa Lederer, c/o Malerbetrieb
 Hamburger Str. 7
 [D-22941] BARGTEHEIDE

Deutsche Post
 EINSCHREIBEN (Empfängerfirma)
 EINSCHREIBEN (Empfänger)
 EINSCHREIBEN (Empfängerfirma)
 EINSCHREIBEN (Empfänger)
 INT. MACHNAME (Fernbestimmung)
 INT. MACHNAME (Fernbestimmung)
 RH 24 330 131 ZDE
 R

Deutsche Post
Zurück
 Empfänger/Firma unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln.
 Empfänger verzogen. Einwilligung zur Weitergabe der neuen Anschrift liegt nicht vor.
 Annahme verweigert.
 Empfänger soll verstorben sein.
 Nr. 740/Motiv 912-510-100





Deutsche Post AG [DE] | <https://www.deutschepost.de/sendung/simpleQueryResult.html>

Pydio - / Thomas Du... F&A - Historie GdM - Gesetze-Rechtsprech...



SENDUNGSVERFOLGUNG

Einzelabfrage

Geschäftskunden

Nachforschung International

Anmelden

Ergebnis:

Sendungsnummer

RH 1666 2660 6DE

Status der Sendung

Die Sendung wurde am 19.04.2017 zugestellt.

> Fragen zum Sendungsstatus?

Von: Michael 
Betreff: Übergabe
Datum: 12. März 2017 um 15:04
An: Opferhilfe Mensch opferhilfe.mensch@t-online.de
Bündelkopie: Human.Rights@online.de

Hallo Wilfred,

Die Übergabe sämtlicher Unterlagen der Opferhilfe Mensch steht noch aus. Des weiteren fehlt von dir dir immer noch die neue postalische Anschrift von dir.

Unterlagen

Wie viel Material/Ordner umfasst die bisherige Dokumentation?
Wann übersendest du die Unterlagen? Von welcher Paketgröße ist auszugehen?

Wie ist deine neue Anschrift?

Unter welcher postalischen Adresse kann die Korrespondenz mit dir stattfinden?

Der reibungslose Übergang und die Weiterführung der Opferhilfe Mensch wurde durch die Aktionen stark beeinträchtigt. Rechnungen für März konnten nicht bezahlt werden, Mahnungen und Folgeschäden dauern an. Die Bank wird mehr als 2 Wochen brauchen um neue Zugänge zu erstellen. Das alles nur, weil die zwei existierenden Bankzugänge der ehemaligen Verantwortlichen weggeworfen und der Vereinszweck 52 vorsätzlich verletzt worden ist. Um weiteren Schaden zu vermeiden kümmere dich um die oben genannten Punkte. Ich sehe keine Grund wie ein Verbrecher unterzutauchen, wenn man keiner ist. Also melde dich endlich zu Wort, bis bald

Mit freundlichen Grüßen
mika

Von: Michael 
Betreff: OM Schäden ging am 13.04. an Wilfred Einschreiben
Datum: 17. April 2017 um 19:02
An: Human.Rights@online.de



2017_04_02
Opferhi...en.pdf

Von: Michael ~~xxxxxx~~
Betreff: OM Schäden ging am 13.04. an Wilfried Einschreiben
Datum: 17. April 2017 um 19:02
An: Human.Rights@Geneva.de


2017_04_02
Opferhi...en.pdf

Internationales Zentrum für Menschenrechte, Bielfeldtweg 26, ID-216821 STADE

Ablehnung der unaufgeforderten Zusendung der Andichtung von Herbert Jung

Art. 125 genter Konvention 0.518.42, Anhang III
 Anhang IV
 von 0.518.42 und 0.518.51

Parteien verpflichten sich, das vorliegende Abkommen unter
 einzuhalten und seine Einhaltung durchzusetzen.

KRIEGSOPFER- und ZWANGSINTERNIERTENPOST

PORTO

OP
zur Wahrheit

STADE, T
STADE
- Haftung

An
 Opferhilfe Mensch
 Bielfeldtweg 26
 D 21682 Stade

INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR MENSCHENRECHTE
 AMT
 C0202
 10. AUG. 2017
 STADE
 001

Deutsche Post 10.08.17
 FILIALE F101D52D0 3.80 EUR
 EINSCHREIBEN, EINWURF
 RR 27 654 280 1DE 200

R

Einlieferungsbeleg
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 21682 Stade
81021136 1808 10.08.17 17:10

Sendungsnummer: RR 2765 4280 1DE
Einschreiben Einwurf

Koseck Balthagen

Service Nummer National
0228 4333112
Mo-Fr: 8:00 - 18:00 Uhr

Internet: www.deutschepost.de/briefstatus

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG



Deutsche Post AG
21682 Stade
81021136 10.08.17

1808
Labelreinigung Briefzusatzleistungen
*3,60 EUR *W/A* A,1

1810
DHL Paketmarke 5 kg Nat 1er
*6,99 EUR A,2

Bruttumsatz *10,59 EUR
umsatzsteuerbefreit nach §4 UStG A
Nettumsatz A *10,59 EUR

Im Namen und für Rechnung:
1
2 Deutsche Post AG

Steuernummer der Deutsche Post AG:
5205/5777/1510

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG



Ergebnis:

Sendungsnummer	Status der Sendung
RR 276542801DE200	Die Sendung wurde am 11.08.2017 zugestellt.

[Fragen zum Sendungsstatus? \(https://www.deutschepost.de/hilfe-zur-sendungsverfolgung\)](https://www.deutschepost.de/hilfe-zur-sendungsverfolgung)

[Neue Abfrage \(/sendung
/simpleQuery.html\)](/sendung/simpleQuery.html)

The screenshot shows an email client window with the following details:

- Subject:** Re: Schreiben vom Ordnun... (partially visible)
- Search:** kose
- Left Panel (Folders):**
 - Papierkorb
 - gdm@online.de
 - Posteingang (168)
 - Entwürfe (25)
 - Gesendete Objekte
 - Papierkorb
 - Regus (21)
 - sonstiges (4)
 - anfragen@opferhilfe-mensch.net
 - Posteingang (34)
 - mustafa-selim@online.de
 - Posteingang (20)
 - Entwürfe (17)
 - Gesendete Objekte
 - Papierkorb
 - banken-kommunik...lfe-mensch.net
 - Posteingang
 - Gesendet
 - Papierkorb
 - hetzner@online.de
 - Posteingang (30)
 - Entwürfe (1)
 - Gesendete Objekte
 - Papierkorb
 - Lokale Ordner
 - Entwürfe (135)
 - Papierkorb (93)
- Message List:**

Betreff	Von	Datum
Re: Wilfried Andreas KOSECK	Opferhilfe	10.08.2017 23:06
Undeliverable: Wilfried Andreas KOSECK	Postmaster	10.08.2017 23:19
Undeliverable: Wilfried Andreas KOSECK	Postmaster	10.08.2017 23:19
Undeliverable: Wilfried Andreas KOSECK	Postmaster	10.08.2017 23:19
- Message Content:**

Von Postmaster <support@one.com> ☆

Betreff: **Undeliverable: Wilfried Andreas KOSECK**

An Mich <anfragen@opferhilfe-mensch.net> ☆

This is the mail system at host mailrelay4-3.pub.mailoutpod1-cph3.one.com.

I'm sorry to have to inform you that your message could not be delivered to one or more recipients. It's attached below.

koseck-hamburg@t-online.de failed: t-online.de:
550 5.1.1 user unknown Unknown recipient.

Reporting-MTA: dns; mailrelay4-3.pub.mailoutpod1-cph3.one.com
Received-from-MTA: smtp; [192.168.178.50] (77.10.196.30)
Original-Envelope-Id: 9a50ac33-7e11-11e7-8320-b82a72cffc46
Arrival-Date: Thu, 10 Aug 2017 21:19:34 +0000

Final-Recipient: rfc822; koseck-hamburg@t-online.de
Action: failed
Status: 5.1.1 (user unknown Unknown recipient.)
Remote-MTA: dns; t-online.de
Diagnostic-Code: smtp; 550 5.1.1 user unknown Unknown recipient.